



Genossen aus Erntekollektiven der LPG Pflanzenproduktion „Wilhelm Pieck“ Seyda, Kreis Jessen: Harald Lindemann (links) steuert einen Feldhäcksler in der Strohernte, und Richard Krüger ist Schichtleiter im Mähdruschkomplex.

Foto: FredReis

Tagespresse, in denen die Wettbewerbsergebnisse ausgewertet werden.

Als die Mährescherfahrer hörten, daß Richard Krüger wieder Schichtleiter wird, gab es einmütige Zustimmung, weil er gute Leistungen anerkennt, Mängel beim Namen nennt und mit dem Kollektiv berät, wie sie überwunden werden können. Genosse Krüger fördert den Gemeinschaftsgeist, achtet darauf, daß keine Mißstimmung aufkommt und kümmert sich auch um die Versorgung des Kollektivs auf dem Erntefeld. Er stützt sich in seiner Leitungstätigkeit auf die

Genossen und andere vorbildliche Kräfte.

Im Stroherntekollektiv arbeitet der FDJler und Genosse Harald Lindemann. Er steuert einen der fünf Feldhäcksler. Die Kollegen schätzen ihn als gewissenhaften Mechanisator. Er möchte einmal Agraringenieur werden. Seine Delegation zum Pflingsttreffen der Jugend der DDR mit der Jugend der Volksrepublik Polen in Frankfurt und zum Treffen der Landjugend der DDR auf der agra in Markkleeberg betrachtet er als Verpflichtung zu guten Leistungen in der Ernte. Genosse Lindemann will sich besonders dafür

Leserbriefe

Tabelle ist ein gutes

Viele Jahre war ich in der Parteileitung für Agitation und Propaganda verantwortlich. Seit der letzten Parteiwahl bin ich Stellvertreter des Sekretärs. Als Propagandist bleibe ich weiter tätig, denn die Arbeit im Kreispropagandisten-Aktiv bereitet mir Freude. Beides, die propagandistische Tätigkeit und die Lösung der Aufgaben als Stellvertreter des Sekretärs, gehört meiner Meinung nach zusammen. Die Arbeit mit den Menschen, ihre Ideen, Vorschläge, Hinweise und

Hilfsmittel

Gedanken müssen sich wie die Beschlüsse unserer Partei im Plan der politischen Massenarbeit niederschlagen. Auch die monatliche Information der Gruppenorganisatoren über wichtige Ereignisse und Termine sowie laufende Aussprachen mit ihnen bereichern die Agitations- und Propagandaarbeit und geben zugleich Hinweise für die Leitungstätigkeit.

Voraussetzung, um eine Funktion gewissenhaft auszuüben, ist einmal die persönliche Lust und Liebe, die

durch eine regelmäßige Qualifizierung seitens der Kreisleitung oder Bezirksleitung und durch das Selbststudium ergänzt werden muß. Die Information einerseits aus Zeitungen und Zeitschriften und andererseits zwischen dem Sekretär und seinem Stellvertreter, das Verständnis des Ehepartners, der Familie - in mancher Freizeitstunde wird Parteiarbeit geleistet - gehören aber genauso dazu. Dabei muß man auch manchmal ganz schön knobeln, wie man die eigenen fachlichen Aufgaben mit den ständig zu lösenden Parteaufgaben verbindet.